

Film

Dienstag, 21. Oktober 2014, 19 Uhr – Club Voltaire
Filmgespräch zu „Das weiße Band“

Der Film „Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte“ von Michael Haneke (2009) erscheint als Beitrag zur Vorgeschichte des Ersten Weltkriegs und des deutschen Faschismus.

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Ausstellungsgespräche

Samstag, 6. September 2014, 15 Uhr
Museum für Kommunikation

Angezettelt. Antisemitismus im Kleinformat

Ausstellungsgespräch mit *Hans-Joachim Prenzel*

Klebezettel und Marken erzählen eine Alltagsgeschichte des Antisemitismus bis in die Gegenwart. Zugleich

WELT KRIEG SCHWEJK

Nach dem Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ von Jaroslav Hašek

Text und Regie: Ulrich Meckler

Bühne: Geert Joosten (Antwerpen),
Stefan Gey (Offenbach)

Darsteller: Nicole Horny, Ilja Kamphus,
Nenad Smigoc

Begleitprogramm: KunstGesellschaft Frankfurt

Unser Schwejk wird der Spiegel der militarisierten Gesellschaft seiner Zeit sein. Er wird in seinen Versuchen, den Krieg zu überleben, konfrontiert mit der brutalen Idiotie des Militär- und Herrschaftsapparats der K.u.k.-Monarchie. Die Handlung wird von uns zugespitzt auf die Grausamkeit des Ersten Weltkriegs, die burlesken Elemente werden zurückgedrängt zugunsten der Groteske.

Aufführungen im Gallustheater, Kleyerstraße 15
23., 24., 25. Oktober und **26., 27. und 29. November**,
jeweils 20 Uhr

berichtet die Ausstellung von gesellschaftlichen Reaktionen, von jüdischem Widerstand und von Aufklebern als Mittel der Auseinandersetzung mit den Nationalsozialisten.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Donnerstag, 9. Oktober 2014, 15 Uhr
KunstRaum, Bernusstraße 18 (U-Bahn Leipziger Straße)

Clara Mosch (1977–1982)

Künstlergruppe und Galerie in Karl-Marx-Stadt

Ausstellungsgespräch mit *Prof. Reiner Diederich*

Bürgerinstitut und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Freitag, 26. September 2014, 20 Uhr
Denkbar, Spohrstrasse 46

**Die fatale Komik der staatlichen Ordnungslogik:
Jaroslav Hašek**

Vortrag von *Prof. Dr. Ekkehart Krippendorff*, Berlin

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Kunsttag

Samstag, 13. September 2014, 9.50 Uhr
F-Hbf, Information

Mathildenhöhe Darmstadt

Dem Licht entgegen

Die Künstlerkolonie-Ausstellung 1914

Kunsttag mit *Marlies Piontek-Klebach*

Drei Monate vor dem Beginn des Ersten Weltkriegs eröffnete die Darmstädter Künstlerkolonie ihre letzte Großausstellung. Auf einer Zeitreise im Museums- und Außenbereich werden wir die ganze Bandbreite des künstlerischen Schaffens der Kolonie nachempfinden.

Teilnehmerbeitrag* € 10/7/2

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e. V.; verantw. i. S. d. P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

SEPTEMBER – OKTOBER 2014



Frans Masereel: Aus „Les morts parlent“ (1917)

Sa 30.8. 18.00 Klosterpresse: Sommerfest

September

Do	4.9.	20.00	Club Voltaire: Komm. Manifest
Sa	6.9.	15.00	MfK: Angezettelt
Sa	13.9.	9.50	Hbf Ffm: Kunsttag Darmstadt
Fr	19.9.	20.00	Dachoval: Béla Bartók
Sa	20.9.	15.00	Westend-Synagoge: E. Fromm
So	21.9.	11.00	Denkbar: Matinee
Fr	26.9.	20.00	Denkbar: Jaroslav Hašek
Sa	27.9.	14.00	Städel: Martin Kippenberger
Sa	27.9.	14.00	Bhf. Höchst: Zeilsheim

Oktober

So	5.10.	11.00	Club Voltaire: Gedichte zum Krieg
Do	9.10.	15.00	KunstRaum: Clara Mosch
So	12.10.	11.00	Denkbar: Matinee
Sa	18.10.	15.00	Städel: Zeitgenössische Kunst
Di	21.10.	19.00	Club Voltaire: Das weiße Band
Do–Sa	23.–25.10.	20.00	Gallustheater: Welt Krieg Schwejk
Sa	25.10.	14.00	MMK 2: Boom She Boom
Mi	29.10.	20.00	Ens. Modern: Musik und 1. Weltkrieg

www.kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Samstag, 27. September 2014, 14 Uhr – Städel
**Martin Kippenberger: Familie Hunger (1983)
Zwei proletarische Erfinderinnen auf dem Weg
zum Erfinderkongreß (1984) u. a.**

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„Kippenbergers Werke sind den Neuen Wilden zuzuordnen. In der Tradition von Dada und Fluxus arbeitete er an der Demontage des traditionellen Kunstbegriffs.“ (Wikipedia)
Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 18. Oktober 2014, 15 Uhr – Städel
Gang durch die Sammlung zeitgenössischer Kunst (II)

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*
Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 25. Oktober 2014, 14 Uhr
MMK 2, TaunusTurm am Taunustor 1
**Boom She Boom
Werke aus der Sammlung**

Bildergespräch mit *Tamara Zippel*
Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.
Beitrag* € 5/1

Sonntag, 21. Sept. 2014, 11 Uhr – Denkbar, Spohrstraße 46
**Berlin-Paris
Die Geschichte der Beate Klarsfeld**

Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin
Hanna Laura Klar
Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 12. Okt. 2014, 11 Uhr – Denkbar, Spohrstraße 46
**Gurlitt und die Folgen
Wenn Raubkunst wieder auftaucht**

mit *Dr. Julia Voss*, Journalistin und Kunsthistorikerin
Moderation: *Ulrike Holler*

StadtGesellschaft

Samstag, 20. September 2014, 15 Uhr
Westend-Synagoge, Freiherr vom Stein-Straße
Spaziergang auf den Spuren Erich Fromms
mit *Dr. Thomas Regehly*

Erich Fromm (1900–1980), einer der interessantesten Denker des 20. Jahrhunderts („Haben oder Sein“), stammt aus einer jüdischen Frankfurter Familie. Er studierte zunächst in Frankfurt, bevor er nach Heidelberg, später Berlin ging. 1934 emigrierte er in die USA. Fromm war bis 1939 Mitarbeiter des Instituts für Sozialforschung.
Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 27. September 2014, 14 Uhr
Bhf Frankfurt-Höchst, Südseite (Fahrt mit Bus 53 nach Zeilsheim)
Zeilsheim – ganz im Westen

Rundgang mit *Hans-Joachim Prenzel*
Bekannt ist Zeilsheim durch die Arbeitersiedlung der Hoechst AG, die den Siedlungsbau um 1900 repräsentiert. Darüber hinaus war es aber auch Standort der Siedlung für „Displaced Persons“, d. h. für die Überlebenden des Holocaust nach dem Zweiten Weltkrieg. Nicht zuletzt wurden in Zeilsheim nach 1945 auch neue Siedlungsgebiete erschlossen, z. T. in Eigenarbeit der Bewohner.
KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend
Teilnehmerbeitrag* € 2/1/1

Gesellschaftsbilder

Donnerstag, 4. September 2014, 20 Uhr
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5
Rolf Becker liest: Das Kommunistische Manifest

Die F.A.Z. meinte einmal, das „Kommunistische Manifest“ von Karl Marx und Friedrich Engels (1848) enthalte eine frühe Theorie dessen, was heute „Globalisierung“ genannt wird. Ein vergiftetes Lob? Oder eine Anregung, einmal nachzusehen, was darin noch immer oder immer wieder aktuell ist?

Der Schauspieler Rolf Becker ist in Filmen von Edgar Reitz, Peter Zadek, Volker Schlöndorff und in vielen Fernsehproduktionen aufgetreten. Seit etlichen Jahren liest er in deut-

schen Städten aus dem „Manifest“ vor und erntet dabei an manchen Stellen erkennendes Lachen und viel zustimmenden Beifall.

KunstGesellschaft und Club Voltaire
Eintritt frei. Spenden erwünscht

Sonntag, 5. Oktober 2014, 11 Uhr – Club Voltaire
Europas Dichter und der Erste Weltkrieg

Lesung von Gedichten europäischer Autoren, in denen ihre unterschiedlichen Positionen im Verlauf des Krieges, ihre nationalen und kulturellen Prägungen, ihre poetischen Stile vom Expressionismus bis zu Dada deutlich werden.

Es lesen *Christine Dreyer, Doris Fisch, Ulrich Meckler* und alle Anwesenden, die ausgesuchte Gedichte mitgebracht haben.

Textauswahl und Moderation: *Margret Hamm* und *Ulrich Meckler*

KunstGesellschaft und Club Voltaire
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Musikgespräche

Freitag, 19. September 2014, 20 Uhr
Dachoval, Matthias-Claudius-Straße 11
Musik und Erster Weltkrieg: Béla Bartók

Béla Bartóks Versuche, dem nationalistischen Furor auf dem Balkan durch seine musikalischen Studien über die Volksmusik Widerstand zu leisten, werden an Klavierwerken über Volkslieder vorgestellt, die während des Weltkriegs komponiert wurden.

Moderation: *Ulrich Rügner*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Die Freunde des ensemble modern laden ein:

Mittwoch, 29. Oktober 2014, 20 Uhr – Schwedlerstraße 2–4
Neue Musik und Erster Weltkrieg

Vortrag von *Ulrich Meckler* im Rahmen der Reihe „Offene Ohren“. Mitglieder und Gäste der KunstGesellschaft sind willkommen. Eintritt frei